

Collegium Helveticum /

Das Bergeller Denklabor gedenkt seiner selbst



Paradies für die Gedanken: Die Villa Garbald samt Anbau in Castasegna ist seit fünf Jahren kultureller Tagungs- und Denkort im Bergell. Bild Jakob Menolfi

Das Denklabor Villa Garbald in Castasegna feiert am Samstag seinen fünften Geburtstag. Geladen wird zu einem Apéro in Anwesenheit von Regierungsrat Claudio Lardi und weiteren Bergeller Persönlichkeiten aus Politik und Kultur.

Castasegna. – Seit mittlerweile fünf Jahren wird im Denklabor Villa Garbald in Castasegna über Kultur diskutiert und nachgedacht. Doch nicht nur das, es wird auch Kultur gemacht. Denn in dieser Zeit hat sich das Denklabor auch zu einem Veranstaltungsort für die verschiedensten kulturellen Anlässe entwickelt. Zum fünften Geburtstag wird nun am Samstag zu einem Apéro geladen, der Gelegenheit zu einem Rück- und Ausblick erlaubt.

Tagungs- und Denkort

Das Denklabor wird von der ETH Zürich und der Universität Zürich unterstützt und realisiert interdisziplinäre Projekte zwischen urbanen Zentren und alpiner Peripherie. Die Fondazione Garbald konnte das Kulturdenkmal Villa Garbald des Architekten Gottfried Semper (1803–1879) nach Renovation und Erweiterung um einen Wohnturm – den Roccolo – im Frühling 2004 als Denklabor Villa Garbald eröffnen. Seither wird die Villa als Tagungs- und Denkort für Workshops und Seminare in der einmaligen Bergeller Umgebung genutzt.

Mit einem aktiven Veranstaltungsprogramm fördern die Fondazione Garbald und das Denklabor gemeinsam mit der Regione Bregaglia den Dialog zwischen der Bergeller Bevölkerung und den Gästen aus aller Welt und schaffen in der Villa Garbald einen Begegnungsort für Wissenschaften, Kultur und Künste. In diesem In-



Argus Ref 35228668

teresse wird gemäss einer Mitteilung auch eine rege Vernetzung sowohl mit dem seit letztem Jahr tätigen Centro Regionale Bregaglia der Pro Grigioni Italiano (PGI) als auch den Bildungs- und Kulturinstitutionen des Kantons Graubünden angestrebt. Als Auftakt dieser Zusammenarbeit mit der PGI wurde am 18. April eine Begegnung und Lesung mit dem Tessiner Autor Alberto Nessi organisiert. In Planung ist ein gemeinsames Filmprojekt zum Thema Mobilität. Weiter plant die Fondazione Garbald die Veröffentlichung der Schriften der Poetessa Silvia Andrea respektive Johanna Garbald-Gredig (1840–1935) auf Italie-

nisch.

Das Kunstmuseum als Partner

Bereits eingeführt ist die Partnerschaft mit dem Bündner Kunstmuseum. Unter dem Titel «Kunst im Denklabor Villa Garbald» wurden in den Räumlichkeiten der Villa Garbald die Ausstellungen «Alberto Giacometti und Andrea Garbald» und «Varlin im Bergell» realisiert. Die dritte Kunsteinrichtung wird am 16. Oktober eröffnet und zeigt den Bündner Künstler Gaspare Melcher. (so)

Samstag, 16. Mai, 17.15 bis 19 Uhr, Villa Garbald, Castasegna.